



Dr. Andreas Schockenhoff
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Aufschwung der Konjunktur ist Motor für den Arbeitsmarkt

MdB Schockenhoff: Gute Lage jetzt auch für Langzeitarbeitslose und Ältere nutzen

Berlin, 01.07.2010

Dr. Andreas Schockenhoff, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-7 31 74
Fax: +49 30 227-7 69 55
andreas.schockenhoff@bundestag.de

Mitglied des Deutschen Bundestages für
den Wahlkreis Ravensburg

Stellvertretender Vorsitzender der
CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Ansprechpartner:

Ulrich Bohn
Hugo-Herrmann-Straße 37
88213 Ravensburg
Telefon: 0751 - 94900
Mobil: 0172 7220 440
ulrichbohn@t-online.de

Ravensburg – „Der Aufschwung der Konjunktur wird auch immer stärker zu einem Motor mit Lauflaufqualitäten für den Arbeitsmarkt. Diese positive Entwicklung mit dem landesweiten Bestwert der Arbeitslosenquote von 3,4 Prozent im Landkreis Ravensburg ist auch das Ergebnis der unionsgeführten Arbeitsmarkt- und Wirtschaftspolitik zur Überwindung der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise“, so kommentiert der CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Andreas Schockenhoff die aktuellen Arbeitsmarktzahlen. Und die wirtschaftlichen Vorzeichen stehen für das zweite Halbjahr durchaus positiv.

„Ich sehe aufgrund der wirtschaftlichen Erholung gute Chancen, in diesem Jahr im Landkreis Ravensburg bei der Arbeitslosigkeit unter die Drei-Prozent-Marke zu rutschen, was dann einer Vollbeschäftigung gleich käme“, dankt Schockenhoff vor allem allen Familien- und Mittelstandsbetrieben in der Region, die trotz schwieriger Lage in den letzten Monaten an eine Besserung geglaubt und an ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern festgehalten haben. Auch die Programme der Bundesregierung haben gewirkt, so der stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Das gelte vor die Kurzarbeiterregelung ebenso wie für zum Teil immer noch laufenden Konjunkturpakete.

„Nun muss es auch möglich sein, angesichts der fast 1.400 neu gemeldeten freien Stellen im Juni, fast 500 mehr als vor einem Jahr, insbesondere die Vermittlung von Langzeitarbeitslosen und älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern erfolgreich zu verstärken“, fordert Schockenhoff alle Beteiligten auf, „die gute Lage zu nutzen“.



Die Arbeitslosenquote sank im Arbeitsmarktbezirk Ravensburg auf 3,4 Prozent (4,7 Prozent im Landesdurchschnitt und 7,5 Prozent im Bundesdurchschnitt). Damit bleibt Ravensburg mit deutlichem Abstand Spitzenreiter in Baden-Württemberg, gefolgt von den Arbeitsagenturen Schwäbisch Hall (3,8 Prozent) sowie Ulm, Tauberbischofsheim, Nagold und Lörrach mit jeweils 4,2 Prozent.

CDU und CSU werden sich weiter für eine wirkungsvolle, effektive und nachhaltige Gestaltung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente stark machen, um auch den Menschen in Langzeitarbeitslosigkeit bessere Perspektiven zu geben, versichert MdB Schockenhoff. Dabei müsse aber am Sparpaket festgehalten werden, damit der Haushalt in den kommenden Jahren nach den außergewöhnlichen Rettungsmaßnahmen wieder auf ganz solide Beine kommt.

Mitteilungstext